

02/2.10.24

Wieder bester Deutscher

Schwimmen: Noah Lerch beendet seine Freiwassersaison mit guten Platzierungen.

Nachdem Langstrecken-Schwimmer Noah Lerch bei der Europameisterschaft in Belgrad auf der Fünf-Kilometer-Strecke als zweibester Deutscher das Ziel erreicht hatte, war der Freiwasser-Europacup – ebenfalls in der serbischen Hauptstadt – ein weiterer Saisonhöhepunkt für ihn.

Bei zehn Grad Lufttemperatur und 23 Grad im Wasser unterstützte Noah Lerch das DSV-Freiwasserteam. Im Zehn-Kilometer-Rennen hielt sich der für die SSG

Günzburg-Leipheim startende Gundelfinger anfangs im Hintergrund der Gruppe versteckt. Zum Ende spielte er seine Kraft aus und wurde noch Viertes hinter den drei Italienern.

Nach vier Trainingstagen in Spitt ging es zum letzten Freiwassercup der Saison nach Razanča/Kroatien. Hier musste das Zehn-Kilometer-Rennen bei 18 Grad Wassertemperatur gemästert werden. Der Gundelfinger startete im vorderen Teil der Gruppe, wurde

aber nach der ersten Runde nach unten gedrückt und fiel zurück. Dennoch kam auch hier Noah Lerch wieder als schnellster Deutscher auf Platz elf ins Ziel.

Mit der Europameisterschaft und diesem dritten Europacup endete für Noah Lerch diese Freiwassersaison. Der junge Sportler geht nun mit einem Schmunzeln in die knappe dreiwöchige Regenerationsphase: „Dabei will ich Wasser nur noch unter der Dusche erleben.“ (ssg)



Im Ziel: Noah Lerch beim Schwimmen für Deutschland in Belgrad. Foto: ssg